

## **PRESSEMITTEILUNG**

Sonntag, 27. Juli 2008

„DIE LINKE:

Protest gegen Verbot türkischer  
und kurdischer Fernsehsender

Der Kreisverband Delmenhorst der Partei DIE LINKE. protestiert gegen das Verbot des türkischen Fernsehsenders HAYAT TV, der bereits am 16. Juli auf Anordnung des türkischen Innenministeriums seine Sendungen einstellen musste. Die Verbotsverfügung wurde erlassen, weil HAYAT TV angeblich Sendungen „separatistischen Inhalts“ verbreitet habe. Wie aus türkischen Journalistenkreisen verlautet, hat HAYAT TV einen Beitrag zu dem in den Niederlanden ansässigen kurdischen Sender Roj TV verbreitet, dessen Ausstrahlung in Deutschland von Innenminister Wolfgang Schäuble bereits am 19. Juni verboten worden war.

Der Kreisverband der Delmenhorster Linkspartei unterstützt die Föderation der türkischen Arbeitervereine in Deutschland, DIDF (Köln), in ihrem Protest gegen die Verbotsverfügung für HAYAT TV. Mehrere hundert Menschen, darunter zahlreiche Landes- und Bundestagsabgeordnete sowie in der Medienbranche tätige Personen haben sich bereits in eine Protestliste im Internet eingetragen, die den türkischen Behörden überreicht werden soll. Der Kreisverband erklärt ausdrücklich seine Solidarität mit HAYAT TV. „Ein Land, das nach Europa will, kann mit der Presse- und Meinungsfreiheit nicht umspringen wie ein despotischer Staat“, erklären Jörg Dombrowe und Peter Vogel, beides Sprecher der Linkspartei in Delmenhorst. Die Tatsache, dass in Delmenhorst über 4000 Menschen türkischer und kurdischer Abstammung leben, ist Anlass genug, für sie stellvertretend die Stimme zu erheben.

Dombrowe und Vogel: „Wir sind auf ein gutes Verhältnis zu diesen beiden Volksgruppen in unserer Stadt angewiesen und wir können es uns nicht leisten, hier Abstriche von der Presse- und Meinungsfreiheit hinzunehmen, die für alle Menschen zu gelten hat“. HAYAT TV und Roj TV unterliegen in Europa – und somit auch in Deutschland – dem grenzüberschreitenden Fernsehen, „und es ist ein Skandal ohnegleichen, dass ein deutscher Innenminister dem kurdischen Sender ein Sendeverbot für ganz Deutschland erteilt und die Einstellung von HAYAT TV widerspruchslos hinnimmt“. Wenn diese Praxis Schule macht ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Spielraum der Presse- und Meinungsfreiheit in Deutschland ausschließlich vom jeweiligen Innenminister bestimmt wird, ganz nach Willkürart des türkischen Innenministeriums, das nachweislich ein Problem mit der Rechtsstaatlichkeit hat.

Wer sich in die Protestliste der Föderation der türkischen Arbeitervereine in Deutschland eintragen möchte, hier die Internetadresse: <http://www.didf.de/?p=430>

Jörg Dombrowe  
Kreissprecher DIE LINKE  
Kreisverband Delmenhorst

Peter Vogel  
Kreissprecher DIE LINKE  
Kreisverband Delmenhorst